

Vorteile und Kundennutzen

• Kompakte Bauform

Durch den Einsatz modernster Fertigungstechniken ist es gelungen, die neueste AS-i Technologie mit Sensorik und Schaltausgängen in einem sehr platzsparenden Gehäuse unterzubringen. Die Montage erfolgt mit zwei Schrauben auf den Schwenkantrieben, genormt nach VDI / VDE 3845.

• Zusatzdiagnose

Durch eine kombinierte Peripherie- und Kommunikationsfehler-LED am Modul werden dem Anwender zwei wichtige Signale während der Inbetriebnahme und des Betriebes zur Verfügung gestellt. „Rot“-Dauerlicht signalisiert einen Kommunikationsfehler, zum Beispiel wenn die Adresse noch auf „0“ steht. „Rot blinkend“ zeigt ein Problem am angeschlossenen Ventil. Diese Information kann vom AS-i Master 2.1 jederzeit ausgewertet werden.

Über zwei Datenbits lassen sich die Situationen „Kurzschluß“ beziehungsweise „Kabelbruch“ am Ausgang erstmalig getrennt auswerten, um so eine noch gezieltere Serviceinformation zu generieren.

• Inbetriebnahme

Die Adressierung der T Module kann spannungslos vor der Montage mit dem Adressiergerät über den M12-Anschlußstecker erfolgen. Es stehen Adressen im Bereich 1 A...31 A und 1 B...31 B zur Verfügung.

Eine weitere Adressiermöglichkeit besteht online über die AS-i controller_e Familie. Mit Hilfe des eingebauten Displays können die Module manuell oder über die Betriebsart „Easy Startup“ automatisch adressiert werden.

All diese Merkmale erleichtern dem Anwender die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und erhöhen die Verfügbarkeit des gesamten AS-Interface Systems.

Anwendung

Für die AS-i IND / T Module gibt es ein breites Anwendungsspektrum in den unterschiedlichsten Applikationen. Besonders in prozeßtechnischen Anlagen mit vielen Ventilen und Antrieben auf engem Raum rechnet sich die einfache Busverdrahtung. Slave und Antrieb befinden sich am gleichen Ort. Somit ergibt sich ein hohes Maß an Anlagentransparenz. Dank der hohen Schutzart und der direkten Montage auf dem Antrieb reduzieren sich Montagezeiten gegenüber herkömmlichen Schalterboxen. Die verschleißfreien Näherungsschalter und die Diagnose über AS-Interface sorgen für einen wartungsfreien Betrieb und reduzieren Stillstandszeiten gegenüber herkömmlichen Lösungen.

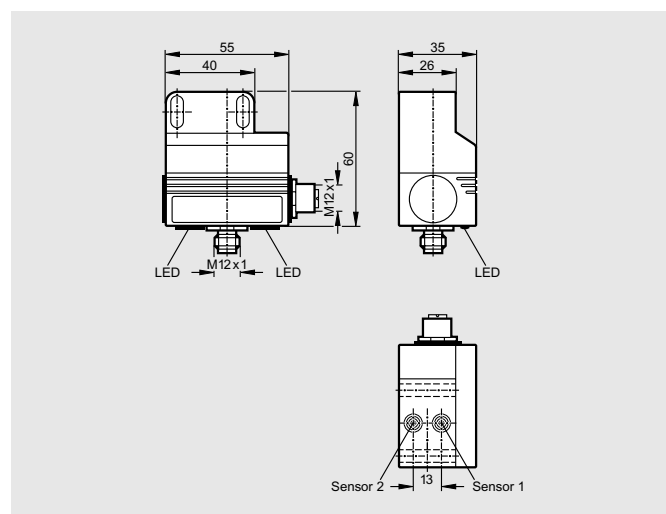
Die technischen Daten (Auszug)

Technische Daten (AC2316)	
Digitale Eingänge (ind. Näherungsschalter IND)	2
Digitale Ausgänge	1
Ausgangsstrom [mA]	100
Ausgangsleistung [W]	2
Kurzschluß- / Überlastfest	•
Gesamtstromaufnahme [mA]	< 160
Umgebungstemperatur [°C]	-20...70
Schutzart	IP 67
Anzeige AS-i Spannung	LED grün
Anzeige Periferiefehler	LED rot
Anzeige Kommunikationsfehler	LED rot
Anzeige Schaltzustand	LED gelb
Gehäusematerial	Pocan
AS-i Profil	S-7.A.E

Die Produkte

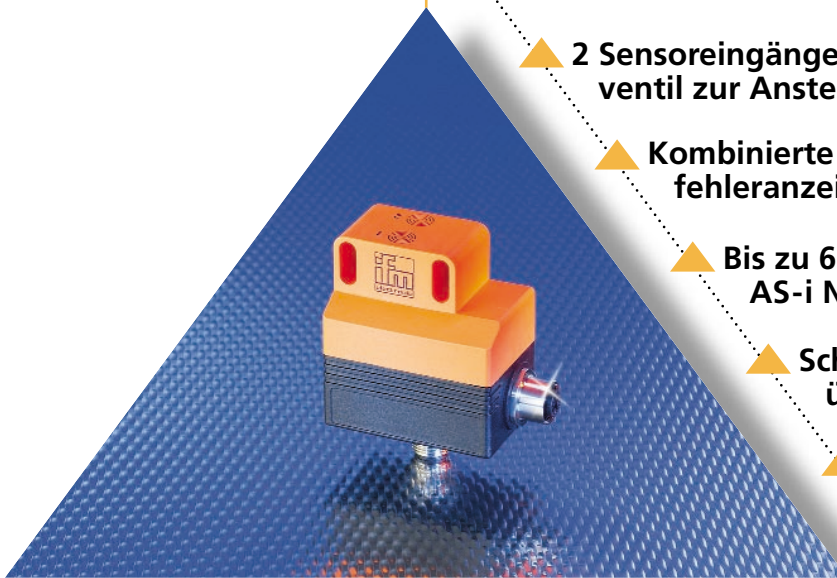
Bezeichnung	Bestell-Nr.
Doppelsensor T5 ein Ausgang	AC2316
Doppelsensor T4 (AS-i Version 2.0)	AC2305
Doppelsensor T6 zwei Ausgänge (AS-i Version 2.0)	AC2307
Adressiergerät für Version 2.1	AC1144
Adressierkabel M12 / M12, 2 m	E11404
Schaltnocken, Durchmesser 53 mm	E10320
Schaltnocken, Durchmesser 65 mm	E10327
Schaltnocken, Durchmesser 102 mm	E10328

Die Maße



AS-i IND/T : Schwenkantrieb mit erweiterter Adreßmodus.

Induktive Sensoren zur Positionserfassung, Ausgang für das Magnetventil.



- ▲ 2 Sensoreingänge und 1 Ausgang für das Magnetventil zur Ansteuerung pneumatischer Antriebe.
- ▲ Kombinierte Peripherie- / Kommunikationsfehleranzeige mit Leitungsbrucherkennung.
- ▲ Bis zu 62 Schwenkantriebe pro AS-i Netzwerk ansteuerbar.
- ▲ Schnelle und einfache Montage über Standard M12-Anschlüsse.
- ▲ 24 V Versorgung nicht erforderlich.



Einführung

Die bewährten IND / T Module für den Feldeinsatz in der Prozeßtechnik gibt es jetzt auch für den erweiterten Adreßbereich nach der AS-Interface Spezifikation 2.1. Die Module sind softwarekompatibel zu den bisherigen Geräten. Sie arbeiten sowohl mit AS-i 2.0- als auch mit 2.1-Mastern zusammen.

Die T5 Familie beinhaltet zwei induktive Sensoren zur „Auf / Zu“-Erkennung einer Schwenkbewegung mittels Schaltnocken. Der digitale Ausgang steuert das Magnetventil des pneumatischen Schwenkantriebes.

Die AS-i Anschaltung erlaubt den direkten Anschluß an die gelbe Flachleitung über einen Flachkabel M12-Abgriff. Alle LEDs sind über dem AS-i Anschluß angeordnet. Neben den Statusanzeigen für die Schaltzustände der Ein- und Ausgänge sind eine Power-LED und eine verbesserte Peripheriefehleranzeige neu hinzugekommen. Ein Kurzschluß oder Leitungsbruch auf der Aktuatorleitung wird zuverlässig erkannt und dem Master gemeldet.

Vorteile

- Einfache Verdrahtung und Inbetriebnahme
- 62 Antriebe an einer Bus-Leitung
- Status-LEDs zur Diagnose vor Ort
- Keine separate Stromversorgung erforderlich
- Montage mit nur zwei Schrauben
- Schneller Austausch im Servicefall

